Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/772

22. 07. 77

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stahl (Kempen), Amling, Grunenberg, Mahne, Scheffler, Stockleben, Dr.-Ing. Laermann, Hoffie, Frau Schuchardt, Zywietz und der Fraktionen der SPD und FDP

Energiespeicherung

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Verfahren der Energiespeicherung – getrennt nach Energiearten – sind bereits entwickelt, und wie sind sie zu bewerten?

2. Welche Techniken werden von der Bundesregierung zur Speicherung von Strom und Wärme gefördert, und welche Ergebnisse lassen sich im Augenblick für die Speicherung erwarten?

3. Sind die finanziellen und personellen Aufwendungen für die Entwicklung neuer Speichertechniken ausreichend?

4. Welche neuen Vorschläge für die Speicherung von Strom und Wärme sind der Bundesregierung außer den von ihr geförderten Vorhaben bekannt?

5. Kann der wirtschaftliche Einsatz von Kurz- und Langzeitwärmespeichern im Bereich der Haustechnik schon beurteilt werden? Welche neuen Heizungssysteme sind auf den Einsatz von Wärmespeichern angewiesen?

6. Wie bewertet die Bundesregierung den Einsatz der elektrischen Nachtspeicherheizung? Welche durchschnittliche Ausnutzung der Primärenergieträger ergibt sich dabei? In welchem Umfang soll durch die elektrische Nachtspeicherheizung der Mineralölverbrauch zurückgedrängt werden?

7. Gibt es eine internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung neuer Energiespeicher?

8. Wie läßt sich die Energiespeicherung beim verstärkten Einsatz der Wärme-Kraft-Kopplung und der Bereitstellung von Fernwärme lösen?

9. Welche Speicherprobleme würde ein zunehmender Einsatz von Gas als Energieträger – in Zukunft auch als künstliches Gas, gewonnen aus Kohle – bedeuten?

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

10. Wie würden sich die Speicherprobleme beim Übergang auf Wasserstoff als Energieträger darstellen?

Bonn, den 22. Juli 1977

Stahl (Kempen)	**Dr.-Ing. Laermann**
Amling	**Hoffie**
Grunenberg	**Frau Schuchardt**
Mahne	**Zywietz**
Scheffler	**Mischnick und Fraktion**
Stockleben	
Wehner und Fraktion	

Begründung

Die Speicherung von Energie ist ein wichtiger Bestandteil der Energieversorgung. Durch verbesserte Möglichkeiten der Energiespeicherung könnten sich notwendige Strukturverschiebungen in der Energiewirtschaft leichter als bisher ermöglichen lassen. Neue Energieträger wie z. B. die Sonnenenergie könnten in größerem Umfang eingesetzt werden. Die vorhandenen Kraftwerkkapazitäten könnten besser ausgelastet werden. Es wird deshalb nach der Beurteilung der Bundesregierung gefragt, wie sich die technischen Möglichkeiten und weiteren Aussichten für die Energiespeicherung darstellen.